
Programm für die Lakota Kultur & Landschaftsreise

Reise vom 22. Juli - 09. August 2018 (2½ Wochen)



1. Tag, Sonntag 22. Juli

Ankunft am Flughafen in Rapid City, SD. Transfer ins Chante Etan Gästehaus in den Black Hills (ca. 30 min Autofahrt) wo ihr die Zimmer bezieht, in welchen ihr euch für die gesamte Reisezeit einrichten könnt. Begrüßungsdrink und kurze Programmgespräch für die nächsten Tage. Übernachtung im Gästehaus.

2. Tag, Montag 23. Juli

Nach einem guten Cappuccino, Besichtigung von Rapid City. Besuch des Journey-Lakota-Museums und verschiedener indianischer Kunstgalerien / Trading Posts. Fahrt durch die Black Hills zum Crazy Horse Mountain (aus einem Fels gearbeitete Skulptur nach dem berühmten Oglala Lakota Häuptling). Schwimmen und Relaxen am bezaubernden Lakota-See. Nachtessen in Rapid City. Rückfahrt und Übernachtung im Gästehaus.



3. Tag, Dienstag 24. Juli

Aufbruch nach Kyle im Pine Ridge Indianerreservat, wo wir den Reifentänzer Edgar Last Stand besuchen. Er zeigt uns den spektakulären Hoop Dance (Reifen Tanz) aus welchem er zahlreiche Figuren hervorbringt und diese auf eindruckliche Art und Weise aufzeigt und erklärt. Er wird uns in seine wunderbare Kunstart miteinbeziehen und wir werden mit einem wunderbaren Erlebnis bereichert. Rückfahrt ins Gästehaus. Nach dem Abendessen erwarten wir Besuch vom Lakota Halbblut Edward Big Tree, welcher als traditioneller und moderner Liedermacher mit Stimme, Flöte und E-Gitarre uns beeindrucken wird. Übernachtung im Gästehaus.



4. Tag, Mittwoch 25. Juli

Fahrt zum Sylvan-See im Custer State Park, ca. 2-stündige Wanderung auf den geschichtsträchtigen *Wakinyan Wahohpe* Black Elk Mountain, höchster Punkt zwischen South Dakota (2'200 m.ü.M.) und den spanischen Pyrenäen, mit grandioser Aussicht. Anschliessend Baden und Relaxen am See. Rückfahrt und Übernachtung im Gästehaus.

5. Tag, Donnerstag 26. Juli

Wir richten uns gemeinsam im Tipicamp ein. Es liegt nur einen Spaziergang vom Gästehaus entfernt. Besuch von Stephen Yellow Bear und Fred Whirlwind. Sie tragen uns traditionelle und moderne Lakota Lieder vor. Beide sind junge, ausgebildete Lehrer für die 100% lakotaeigene Organisation und

Schule ATEYAPI und erzählen uns ihre Perspektiven und Lebenserfahrungen als junge Lakota Männer. Übernachtung im Gästehaus oder Tipicamp.

6. Tag, Freitag 27. Juli

Wir fahren nach Manderson ins Pine Ridge Indianerreservat, wo wir Oglala-Lakota John High Cloud und seine Familie kennenlernen. John pflegt die Traditionen und Kultur seines Volkes und betreibt in diesem Sinne seine Pferdezucht. Mit ihm zusammen verbringen wir den Tag auf den Pferden (kein Problem für Anfänger). Wir streifen durch die bezaubernde, hügelige Prärielandschaft mit ihren speziellen Orten, über welche John viel zu erzählen weiss. Abends kehren wir zurück ins Gästehaus / Tipicamp.



7. Tag, Samstag 28. Juli

Um die reitstrapazierten Muskeln und Hintern zu schonen, verbringen wir den Tag im nahe gelegenen Custer Naturschutzgebiet mit baden und beobachten von Bisons, Antilopen, Hirschen und mit etwas Glück auch Kojoten. Am Abend kehren wir zurück ins Tipicamp / Gästehaus und grillieren Bisonsteaks (für Vegetarier ist natürlich auch bestens gesorgt).



8. Tag, Sonntag 29. Juli

Nach einem ruhigen Morgen im Tipicamp (wer will hat zahlreiche Wandermöglichkeiten) erwarten wir den Oglala-Lakota Sam Blue Light, welcher als traditioneller Heiler und Philosoph tätig ist. Er wird uns im Tipicamp verschiedene Aspekte der Lakotaphilosophie und deren Heilkunst näher bringen und ist dabei ein sehr guter Diskussionspartner. Mit ihm zusammen werden wir die Möglichkeit haben einen sogenannten *Inipi* (Schwitzhütte) Ritus durchzuführen. Übernachtung im Tipicamp / Gästehaus.

9. Tag, Montag 30. Juli

Vom Tipicamp aus wandern wir durch die Battle Creek Schlucht, wo sich eine nordische Wildnis eröffnet, in der wir evtl. Biber und seltene Wildziegen aus nächster Nähe beobachten können. An den Battle Creek Wasserfällen angekommen (ca. 1,5 Std) wird es Zeit zum Schwimmen und Picknicken. Übernachtung im Gästehaus / Tipicamp.



10. Tag, Di 31. Juli

Nach einem gemütlichen Morgen im Tipicamp freuen wir uns auf den Besuch von Jerry und Jim Soundingside sowie Jasmine White Feather. Sie sind national bekannte Lakotakünstler und Tänzer und werden uns ganz privat im Camp verschiedene Tänze in voller Regalia vortragen. In aller Ruhe erklären und erläutern sie die Bedeutung der verschiedenen Tänze und der Regalien und erzählen auch gerne aus ihrem eigenen Leben. Natürlich gibt es auch einen Tanz bei welchem wir alle mittanzen können. Übernachtung im Tipicamp oder Gästehaus.

11. Tag, Mittwoch 01. August

Vom Tipicamp aus fahren wir in Richtung Süden und durchqueren dabei den Wind Cave Nationalpark. Dieses ist das Gebiet wo nach der Lakota Mythologie die ersten Menschen aus dem riesigen Höhlensystem, welches unter unseren Füßen liegt, hervorkamen. Mit den Menschen kamen die Büffel, welche wir suchen und finden werden. Vor deren Hintergrund erzähle und besinge ich euch die Geschichte vom Anfang des Lakota-seins. Anschliessend fahren wir zurück wo wir je nach Wunsch Zeit haben zum Ausruhen oder Schwimmen gehen. Übernachtung im Gästehaus / Tipicamp.



12. Tag, Donnerstag 02. August

In Rapid City besuchen wir lokale Lakota-Künstler mit welchen ich eng zusammenarbeite. Wie z.B. den Trommelbauer Dave Holy Eagle und seine Frau Sonja, Kunstmaler Floyd White Bird und Martin Long Soldier. Diese Besuche bieten die Möglichkeit hinter die Kulissen zu sehen und bei Interesse direkt vom Künstler etwas zu erwerben. Abendessen in Rapid City, Rückfahrt und Übernachtung im Gästehaus / Tipicamp.

13. Tag, Freitag 03. August

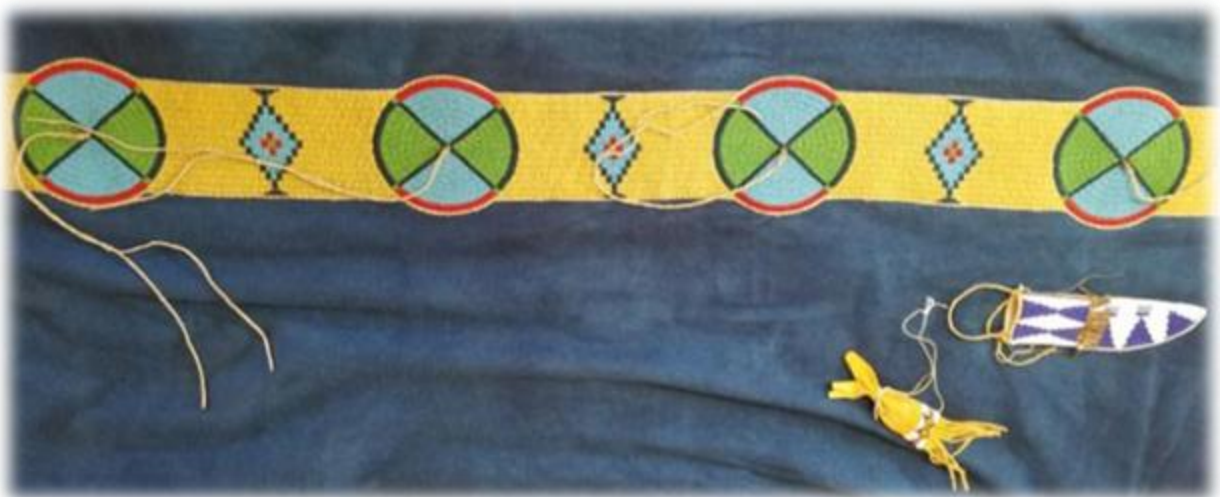
Exkursion zum heiligen Berg aller Prärievölker dem Mato Paha (Bear Butte) östlich der Black Hills. Am Fusse des Berges erzählt uns der ehemalige Parkranger und adoptierter Cheyenne Chuck Rambo die faszinierende Geschichte und Mythologie dieses natürlichen Monuments, welcher der Visionsberg für die Lakotas und der Entstehungsort der Cheyenne Nation beinhaltet. Später können wir zur Bergkuppe (Friede und Respekt vorausgesetzt) wandern (ca. 1 Std) und

von der starken, guten Atmosphäre profitieren. Rückfahrt in die Black Hills und Übernachtung im Gästehaus / Tipicamp.



14. Tag, Samstag 04. August

Wir bereiten uns auf eine zweitägige Tour ins Rosebud Lakota Reservat vor. Dieses liegt in der Mitte des Staates Süd Dakota. Unser Camp wird das bezaubernde „Sugar Bed & Breakfast“ im Herzen des Reservates sein, im Tal des Kleinen Weissen Flusses. Heute besuchen wir die Lakota Medizin Person Jim Sky Thunder, mit welchem wir einen gemeinsamen Workshop über die Lakota Spiritualität und dem philosophischen Aspekt von *Mitakuye oyasin* (wir sind alle eins) durchführen. Abendessen und Übernachtung im „Sugar“.



15. Tag, Sonntag 05. August

Vom „Sugar“ aus fahren wir eine knappe Stunde nach Valentine im Bundesstaat Nebraska. Dort mieten wir für uns alle Kanus und paddeln/treiben den wunderschönen Niobrara Fluss hinunter. Wir erleben ein Paradies von unberührter Präriewildnis, wie Wälder, Steppe, Schluchten und auch bezaubernde Wasserfälle (keine Angst, nicht vor uns, sondern auf der Seite des Flusses). Am Abend werden wir abgeholt und essen im Casino des Rosebud Reservates zu Abend. Übernachtung im Gästehaus / Tipicamp.



16. Tag, Montag 06. August

Fahrt zum *Mato Tipila* (Devils Tower) im Staat Wyoming. Dort machen wir eine wunderschöne Wanderung um den für Cheyenne-, Kiowa- und Lakotaindianer heiligen Berg. Hier erfahren wir nochmals mehr von den tiefgreifenden Mythen und Geschichten der prärieindianischen Kultur. Rückfahrt Richtung Rapid City mit Aufenthalt am Sheridan See zum Schwimmen und Reflektieren. Übernachtung im Gästehaus / Tipicamp.



17. Tag, Dienstag 07. August

Da die Prärie hoch zu Pferd am Schönsten zu erleben ist, treffen wir uns wieder mit John High Cloud. Zusammen mit seinen Söhnen reiten wir auf einer neuen Route durch kleine Schluchten und endlose, hügelige Prärie. Am Abend Rückfahrt und Übernachtung im Gästehaus / Tipicamp.



18. Tag, Mittwoch 08. August

Besuch auf der 242-Bisonranch. Die Bison- und Pferdezucht ist wieder ein wichtiger Bestandteil des amerikanischen Westens. Viele Rancher besinnen sich auf den nachhaltigen Umgang mit dem Ökosystem der Prärielandschaft, welche eine der gefährdetsten Landschaftsarten auf der Erde ist. Wir werden durch ein riesiges, wunderschönes Ranchgebiet geführt, wo wir über hunderte grasende Bisons und den ökologischen Zusammenhang der hiesigen Flora und Fauna belehrt und informiert werden. Diese spezielle Ranch arbeitet eng mit den Lakotas und deren Werten des Mitakuye Oyasin (wir sind alle miteinander verbunden) Konzeptes zusammen.

Abschiedsessen in Rapid City. Übernachtung im Gästehaus / Tipicamp.

19. Tag, Donnerstag 09. August

Transfer und Abflug ab Flughafen Rapid City.

Ankunft Europa: Freitag 10. August
(Zeitdifferenz 8h)



Zu meiner eigenen Person

Ich bin 1963 in Winterthur/Schweiz geboren und aufgewachsen und habe eine sehr naturbezogene und glückliche Kindheit erfahren dürfen. Aus irgendeinem Grund habe ich mich schon seit dem siebten Lebensjahr für die prärieindianische Kultur und deren Heimat den nördlichen Prärienregionen Nordamerikas interessiert, welche mich stetig in meinem Sein, Interesse und Handeln begleitet hat. Meine schicksalsverursachten, schwierigen Jugendjahre konnte ich mit dem Traum soweit gesund überstehen eines Tages im Land der Lakota in den Black Hills ein Zuhause zu finden. Während ich eine Lehre als Maschinenmechaniker mit begleitender Handelsschule absolvierte und nach vielen Reisen in die Welt mit Abenteuern und Ereignissen, welche mich die Farben des Lebens besser verstehen liessen, hatte ich die Möglichkeit im Jahr 1987 an einem freiwilligen Projekt mit traditionellen Lakota Menschen teilzunehmen. Mein Aufgabengebiet im Pine Ridge Oglala-Lakota Reservat führte mich tief in die Mystik, Philosophie und moderne / traditionelle Lebensweise dieses indigenen Volkes hinein. Die Begegnungen und Erfahrungen haben mein Leben sehr verändert so dass ich diese Beziehungen über Jahre hinweg pflegte und aufbaute. Sieben Jahre lang bestritt ich meinen Lebensunterhalt als zertifizierter Bordmechaniker und permanentes Seemann Crew Mitglied auf verschiedenen Hochseeschiffen bei der internationalen Umweltorganisation Greenpeace mit verschiedenen Einsätzen rund um den Globus. 1994 gründete ich in South Dakota meine Firma Chante Etan LLC. Als Kunsthändler von authentischem, hochqualitativem Lakota Kunsthandwerk und ab 1995 auch als Reiseleiter und Unternehmer, welcher die Lakota Kultur und die Black Hills Region den interessierten Menschen aus Europa, zusammen mit Lakota Freunden, näher bringen konnte und kann. Durch das mir entgegengebrachte Vertrauen und die Exklusivität meiner Arbeit habe ich mir so eine erfolgreiche Nische aufgebaut. 2009 gewährten mir die US-Behörden meinen permanenten Aufenthaltsstatus (Greencard) bezüglich meiner Arbeit und der Gesetzgebung „im nationalen Interesse“. Mittlerweile bin ich US-Staatsbürger und mit all den Herausforderungen welche das Leben bringt nach wie vor „von Herzen - Chante Etan“ bestrebt, die Tiefe und Schönheit der prärieindianischen Kultur und dessen Landes zu vertreten und mit Respekt und Würde zu teilen. Es ist mir wichtig zu schreiben, dass ich ohne die Liebe und Unterstützung einiger weniger Menschen in meinem Leben und meinem alten Heimatland Schweiz nie hätte das erreichen und erleben können was ich heute bin und weiss. Die Reise geht weiter.....



Mitzubringen:

- Schlafsack
- warme Kleidung
- Taschenlampe
- Flexibilität
- Abenteuerlust
- Humor und gute Laune

**Preis:**

2½-wöchige Lakota Kultur & Landschaftsreise vom 22. Juli - 09. August 2018

CHF 4'480.— (inkl. Flug)

Im Preis inbegriffen:

- Flugticket
- Übernachtungen im Chanteetan Gästehaus (Doppelzimmer)
(Einzelzimmer für Aufpreis verfügbar)
- Übernachtungen im Tipicamp
- Übernachtung Sugar Bed & Breakfast
- Fahrzeuge/Treibstoff
- Staats- und Nationalparkgebühren
- Kanumiete
- Lakota-Führungen-/Erzählungen-/Workshops-/Tänzer-/Sänger
- Reittage und Verpflegung
- Begrüssungs- und Abschiedsessen
- Bisonfleischgericht (vegetarische Gerichte sind erhältlich)

Im Preis nicht inbegriffen:

- Für alle nicht erwähnten Essen und Getränke werden pro Woche und pro Person 150 USD in eine Gemeinschaftskasse einbezahlt.

PS:

- Autofahrten zu den verschiedenen Orten und Anlässen sind für amerikanische Verhältnisse relativ kurz (30 Minuten - 2 Stunden).
- Die Reisen können auch ohne Flug gebucht werden. Bei diesen entfallen die Flugkosten von ca. CHF 1'500.-
- Vor der Reise organisiere ich pro Gruppe einen Info-Abend in der Schweiz.
- Zur Wahrung der Privatsphäre sind alle Lakota Personennamen Pseudonyme.